

**Antrag des Stadtv. Klett (fraktionslos) vom 4. Februar 2026
betr. Cindy-S**

Stadtverordneter Helmut Klett

Datum: 04.02.2026

Antrag zu „Cindy-S“

fraktionsbefreit,



Die Stadtverordnetenversammlung steht hinter folgenden Formulierungen:

Sie sieht in „Cindy S“ die Bestärkung der Flugroutenoptimierung als Maßnahme des aktiven Schallschutzes.

Der Magistrat wird beauftragt, gegenüber dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) und der Fluglärmkommission (FLK) folgende Position der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu vertreten:

1. Bestätigung der Entlastungswirkung:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die messbare und deutliche Lärmentlastung für die rund 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner in den nördlichen Stadtteilen Arheilgen und Kranichstein. Die Reduktion des Mittelungspegels und das Wegfallen direkter Überflüge über dicht besiedeltem Gebiet stellen einen signifikanten Erfolg für die gesundheitliche Prävention von Tausenden dar.

2. Primat der Betroffenenzahlen:

Aus ethischer Sicht stützt die Stadt Darmstadt das utilitaristische Prinzip des aktiven Schallschutzes. Die Route „Cindy-S“ reduziert die Gesamtzahl der hochgradig fluglärmbelasteten Personen in der Region erheblich. Eine Rückkehr zur alten „AMTIX kurz“-Route würde erneut eine soziale Ungerechtigkeit zementieren, da sie die dichteste Besiedlung direkt überfliegt. Routen sollen dort verlaufen, wo statistisch weniger Menschen betroffen sind. Eine Rückabwicklung von „Cindy S“ würde bedeuten, den Lärm bewusst wieder in dichter besiedelte Gebiete zurückzuverlagern. Darmstadt muss seine Position daher als Wahrnehmung von Drittschutzinteressen seiner Bürger festigen, um in der finalen Entscheidung Ende 2026 ein gewichtiges Argumentationsgewicht zu behalten.

3. Anerkennung der technischen Präzision:

Die Nutzung moderner satellitengestützter Navigationsverfahren (PBN) wird als notwendiger Fortschritt gewertet. Die präzise Kurvenführung ermöglicht erst die Umgehung sensibler Infrastrukturen wie Schulen und Seniorenheime in Arheilgen.

4. Solidarität:

Die Stadtverordnetenversammlung äußert Bedauern über die teils heftige Kritik aus Nachbargemeinden, die von der neuen Route stärker betroffen sind. Man verlangt indes keinen überzogenen Altruismus! Man möge dort bedenken, dass die zuvor von „Amtix-kurz“ betroffene Bevölkerung diese Route aufoktroyiert bekamen und seit 1984* darunter leiden. Von diesem Zeitpunkt an wehren sich die Betroffenen und es ist keineswegs so, wie teilweise lapidar oder sogar zynisch formuliert wurde, dass man sich ja inzwischen in Arheilgen und Kranichstein seit Jahrzehnten daran gewöhnt habe.

5. Optimierung

Die damalige, etwas euphemistisch genannte „Minimal Noise Route“, sollte darauf hinweisen, dass dies die lärmärmste Route mit den wenigsten Betroffenen bei den damaligen Navigationsmöglichkeiten ist. Nimmt man diesen Begriff weiterhin ernst, sind durch neuere Navigationsmöglichkeiten andere Routenführungen denkbar. Genau dieser Verpflichtung wird jetzt nachgegangen und eine neue „Minimal-Noise-Route“, nämlich Cindy-S wird getestet

6. Entscheidung:

Der Probetrieb wird bis Ende 2026 wissenschaftlich begleitet. Erst danach entscheidet die Fluglärmkommission über eine dauerhafte Beibehaltung. Die Stadt Darmstadt vertraut darauf, dass diese Entscheidung nach objektiv darstellbaren Kriterien ausfällt.

7. Die Stadt Darmstadt anerkennt die zusätzliche Belastung für die Nachbarkommunen.

Die Fürsprache für „Cindy S“ ist daher mit der Forderung verknüpft, weitere lärmmindernde Maßnahmen (z.B. erhöhte Anflugwinkel, Optimierung der Steigprofile, Ausweitung

Nachtflug-verbot, Lärminderung an den Maschinen selbst) kontinuierlich zu prüfen und ggf. anzuwenden, um die Belastungsspitzen in den neuen Korridoren zu minimieren.

8. Zielsetzung:

Die Route „Cindy S“ ist nach Ablauf des Probetriebs und positiver Bewertung als reguläres Flugverfahren festzuschreiben, um die erreichte Lebensqualität im Darmstädter Norden dauerhaft zu sichern.

*War eine Info-Veranstaltung am 15.Mai 1984 im Hotel „Weißer Schwan“ in Arheilgen, bei der die ursprüngliche Flugroute „**AMTIX kurz**“ der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.